



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**Digitale Sammlungen**

**Anno M.DC.LIX. Num. XX.**

**1659**

# Europæischer APPENDIX.

Eigentlicher Verlauf des wider die Bremervörder-  
schen Rebellen gemachten Processus/und darauff erfolgter  
Execution.

**D**ie Continuation meines vorigen verhalte demselben hiemit  
nicht/dasß nach fleißig angestellter inquisition, und beschehener  
Examining der zu Bremervörde am Tage Palmorum / zu  
Abends umb 9. angefangenen/ und bisß Donnerstags gewehrten Rebellis-  
on/den 18. Aprill wegen des gewesenen Obersten Prætorij vom Kriegs-  
recht dahin interloquiret: ob gleich derselbe wegen seiner Bekänntuß  
und verschiedener Zeugen Aussage dermassen convinciret worden / dasß  
seiner schweren Verbrechen halber/mit endlicher Condemnation wid-  
er Ihn verfahren werden können/ dennoch und die weil Er bisß dahin in  
Güte nicht darzu gebracht werden mögen/ umb aufzusagen: (Auff  
was maße er sich mit dem Feinde eingelassen? Wie die contenta seiner  
nacher Glückstadt geschickten Schreiben gelautet? Wer sonst bey die-  
sem Werck interessiret? Wen er zu Fortbringung der Schreiben  
gebrauchet/ und mit welchem alles werckstellig gemacht? Auch/ wie  
lange es sey/ dasß er damit umgegangen?) und aber hieran/dasß solches  
offenbahr würde./Ihr. Königl. Maytt. zu Schweden/2c. und dem Ge-  
meinen Besten mercklich gelegen; als wäre derselbe/ zum Fall er sich  
dessen ferner verwegern würde/ freywillig zu bekennen/ zur Peinlichen  
Frage zu verdammen: Gestalt dann solches an ihme werckstellig ge-  
macht worden. Man hat ihn aber durch den Aengstmann mittelst anle-  
anna der Spanischen Stieffeln nur gelinde anziehen lassen/ darauff ge-

ist. Suec.

*Al. H. Suec. 2607*

Dachter Prætorius bekandt / daß er bereits 3. Monat mit der rebellion  
umbgangen / und durch seinen Hoffmeister ( welcher ex terrore malæ  
conscientiæ, sobald die rebellion gestillet / und Ihr. Königl. Maytt.  
Leute auff die Festung Bremervörde wieder gekommen / sich selbst in den  
Graben gestürzt und ersäuffet ) an jemand in den Flecken Vörde / und  
durch diesen weiter die Schreiben wegpartiren lassen : massen sich dann  
auch dieser in Verdacht gehaltenen Bürger mit seinem Weibe auß dem  
Staub und davon gemacht. Den 19. April sind nachgesetzte Rebellen  
durch Urtheil und Recht/nach vieltäger vorhergangener genauen inqui-  
sition, zum Tode folgender gestalt verdammet worden: daß (1.) Dem  
Corporal Thomas Weyland/ erstem Anfänger/ imgleichen (2.) Jean  
la Port/ so da verhindern wollen / daß höchstgedachter Ihr. Königl.  
Maytt. die Festung wieder eingeräumet würde / und also / weil er in der  
Rebellion verharret/(3.) Jacob Jensen/so den Capitain Krüger leicht-  
fertiger weise erschossen/als meincidigen Rebellen 2. Finger erstlich abge-  
schlagen / sie hernach mit dem Schwerdt hingerichtet / die Köpffe auff  
die Pfähle gesteckt / die Körper aber auff Räder gelegt: (4.) Jochim  
Kasch/ Lambour; (5.) Berdt Meyer/Pfeiffer; wie auch (6.) Herman  
à Lohe; (7.) Daniel Bornvick, (8.) Philip Joulebon/und (9.) Neus-  
ter Gottfried Fischer mit dem Strang vom Leben zum Tode gerichtet  
werden sollen: So auch an 5. Verfohnen den 22. Aprill. zu Stade /  
an den 4. übrigen zu Bremervörde den folgenden Tag verrichtet /  
und der ersäuffte Hoffmeister zugleich daselbst auffs Rad gelegt worden.  
Darauff dann das von hohen Officirern welbestellte Kriegsrecht forts-  
gefahren / und dem Prætorio ( als welcher vor etlichen Monathen be-  
reits vom Gen: Krieges-Recht in Stade/wegen anderer seiner Verbres-  
chen zum Tode verdammet / und biß Ihr. Königl. Maytt. gnädigste  
Resolution einlanget / auff dem Schloß Bremer- Vörde/ in der  
Custodi so lang gehalten ) sein endlicher Proceß gemacht worden;  
Wilt Er den Corporal Thomas Weyland und dessen Helfer / und  
durch diese / Mittels Geld Spendirung / die Soldatesque an sich gezo-  
gen / und zu einer öffentlichen Revoulte und Aufreubr beweget; sich als  
einen Obristen und Commendanten der Rebellen freywillig und ohn  
Zwang

zwang auffgeworffen / auch als ein Commendant alles verordnet / und  
auff der Bestung bestellet; Durch seinen Hoffmeister alsofort bey An-  
fang der Rebellion den Cap. Müller / so eben damals die Hauptwache  
auff der Bestung gehabt / meuchelmördischer weise erschessen lassen;  
dann weiters auff der Brücken einen Soldaten Namens Jacob Jense-  
sen / bey dem Arm genommen / und nach dem Obr: Leut: und Commens-  
danten Piron nebenst dem Cap: Krüger / so beyde im untersten Schloß-  
plaz gestanden / zuschessen befohlen / darüber auch jetzt gedachter Cap:  
erschossen worden; folgendes weil Er die Constabel / (so als getreue Sols-  
daten in diese Rebellion nicht willigen wollen) gezwungen auff Jhro Kö-  
nigl. Maytt. Soldaten / wie der Herr General Major von Volckman  
vors Schloß gerücket / das Geschüz zu lösen / worüber dann ein Soldat  
umbs Leben gekommen / im gleichen / daß die Constabels zu Mitternacht  
die Dähnische Lösung aus 3. Stücken schiessen müssen / befohlen; Item  
daß Er mit dem Feinde durch andere Mittels: Personen Correlpon-  
dentz gepflogen / und an den Gen. Major Eggerich ein Schreiben / des  
Einhalts: Er würde sich zu erinnern wissen / was hiebvor vor ein Ver-  
laß genommen worden; Weil dann nunmehr das Werk vollendet / und  
das Haus über / so möchte Er cito citissime kommen / Thor und Thür  
soltten ihm offen stehen: abgehen lassen; Dann weiters als die Soldaten  
auff der Bestung gerne accordiren / und sich dem Herrn Gen. Major  
Volckman ergeben wollen / sich eufferst bemühet / solches zu verhindern;  
Alles der Intention und Meinung / dem Feinde die Bestung in die Hän-  
de zu spielen / gestalt er dessen allen / durch eigenes Bekändnüß und endlich  
abgehörter Zeugen aussage / gnugsam convinciret / und überführet wor-  
den: So ist dieser Prætorius / als ein leichtfertiger Verräther / des schänd-  
lichen Lasters / betrogener Maytt. schuldig / Jhm selbstn zu einer wol-  
verdienten Straffe / andern aber zum Abscheu daher verurtheilt wor-  
den. Daß Er mit dem Schwerdt auff einem dazu auffzuebauendem  
Schavott vom Leben zum Tode hingerichtet / und dar auff gewiertheilt /  
und an gemeynen 4. Landstrassen ein Biertheil auffgehendet / der Kopff  
aber auff einem Psal gesteckt werden solte. Wie dann solches Urtheil  
am Montag / war der 25. April / in Staade / in Gegenwart vieler 100.  
an Jhm vollstreckt worden.

Wien / vom 27. Aprill.

Von hiesigem Hofe ist zu berichten / daß nachster Tagen der lang erwarteter Königl. Hispanischer Cour. er zwar ankommen ist / aber Ihr. Käyserl. Maytt. gar keine Satisfaction mitgebracht haben solle / allermassen auch Ihre Durchl. Erz Herzog Sigismund kein Contento aus Spanien bekommen / dahero die vorgehabte Keyse ehender nach Trident / als auff Brüssel angesehen werden möchte. Es wil auch verlauten / als solte zwischen Spanien und Franckreich wegen des Heyraths und Friedens / ohne das Teutsche Erzhauß Oesterreich / ein Vergleich gemacht werden / welches hiesige Consilia auff andere Weg / und etwan nach Sachsen Land leiten und dirigiren möchte / die Zeit wird den Erfolg bald geben. Vorgestern ist Herr Obrister Garnier von hier nach Inspruck verreyset / umb sein Gouverno in denen vorderen Oesterreichischen Landen anzunehmen. Nach meinem vorigen Berichte hat man zwar einige Außländische Münzen abgesetzt / weil dann unter dessen auch die Chur Bayerische 2. Krl. begriffen sind / und also Chur Bayern sich offendirt befindet / als hat Chur Beyern alle Sals Schiffe an der Donaw lassen auffhalten / welches hier bey dem gemeinen Mann schädlich ist / dahero die bescheyene Münz Reformation wieder umb cassiret werden möchte.

Benedig / vom 21. Dito.

Die Hoffnung / welche wir auff die Rebellion des Bassa von Aleppo gesetzt / ist nun ganz verschwunden / in dem gemeldter Bassa sich bereden lassen / daß er sich in Versohn für den Sultan in Alexandretta, umb mit ihm zu accordiren gestellt / allda denn der Sultan zwar gewesen / wie aber der Bassa hinein kommen / ist er alsobald mit 17. seiner Principallisten vom Primo Bezir arrestirt, und auff der Stelle enthauptet worden / die Häupter hat der Sultan auch nach Aleppo gesandt / und hernach den Zug wieder auff Constantinopel zu mit großem Pracht gezogen / den Primo Bezir aber hat er / die andern Auffrührer zu verfolgen weiter in Asien commandirt / unter welchen auch grosse Besürzung / weil sie nun kein recht Haupt haben / und untereinander, uncinig seyn.

E N D E.